

8. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

19. Mai 1954

187/J

A n f r a g e

der Abg. S t r a s s e r, Marianne P o l l a k, Dr. N e u g e b a u e r
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht,

betreffend Beitritt Österreichs zur Konvention über die Gleichwertigkeit
der Schulabgangszeugnisse.

-.-.-.-.-

Am 11.12.1953 wurde in Paris durch die Außenminister der Mitgliedstaaten
des Euroaparates eine Konvention über die Gleichwertigkeit der Schulabgangs-
zeugnisse unterzeichnet. Die unterzeichneten Staaten verpflichten sich, an
ihren Universitäten, soweit die Aufnahme staatlicher Kontrolle unterworfen ist,
die Gleichwertigkeit der Schulabgangszeugnisse der anderen unterzeichneten
Staaten anzuerkennen. Die Konvention wurde am 22.3.1954 durch Großbritannien,
am 31.3.1954 durch Irland und am 20. April durch Dänemark ratifiziert und ist da-
durch in Kraft getreten.

Das Inkrafttreten dieser Konvention erspart den Studenten der Mitglied-
staaten die derzeit notwendige Nostrifizierung und trägt dadurch dazu bei, daß
die europäische Jugend freien Zutritt zu den geistigen Quellen Europas erhält.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesmini-
ster für Unterricht die nachstehende

A n f r a g e:

Ist der Herr Bundesminister bereit, der Regierung den Beitritt zur
Konvention über die Gleichwertigkeit der Schulabgangszeugnisse zu empfehlen?

-.-.-.-.-